

## **Betrachtung Gebetszeit „Komm Heiliger Geist“**

Heute betrachten wir Vers 2 der Pfingstsequenz:

*Komm, der alle Armen liebt,  
komm, der gute Gaben gibt,  
komm, der jedes Herz erhellt.*

Im Zentrum dieses Verses steht die Bitte um die Gaben des Heiligen Geistes. Papst Franziskus hat bei den Generalaudienzen im Jahr 2014 wunderbare Kurzbetrachtungen zu den 7 Gaben des Heiligen Geistes gegeben, die ich sehr empfehlen kann.

Franziskus bezeichnet den Heiligen Geist als „die Seele, die Lebensader der Kirche und jedes einzelnen Christen.“

Was bedeuten nun die 7 Gaben für mich ganz konkret?

### **Weisheit**

Weisheit wird ohne „ß“ geschrieben, sie hat also wenig mit „wissen“ zu tun. Nach Papst Franziskus bedeutet Weisheit schlichtweg, unser ganzes Leben, alle Situationen und Herausforderungen „mit den Augen Gottes zu sehen, mit den Ohren Gottes zu hören, mit dem Herzen Gottes zu lieben, die Dinge mit dem Urteil Gottes zu beurteilen.“

So beten wir: Herr, schenke du uns ein hörendes Herz.

### **Einsicht**

Auch die Einsicht hängt nicht an der Intelligenz eines Menschen, vielmehr gibt uns diese Gabe Einblick in die Pläne Gottes. Sie hilft uns, eine Situation über den Verstand hinaus in der Tiefe zu ergreifen.

Die Gabe der Einsicht legt uns auch die Geheimnisse unseres Glaubens offen, dort wo der Verstand endet, lässt uns der Geist Gottes verstehen. Jesus selbst hat zu seinen Jüngern gesagt: Ich werde euch den Heiligen Geist senden, und er wird euch alles verstehen

lassen, was ich euch gelehrt habe (vgl. Joh 14,26). So sehen wir es beispielsweise bei den Emmausjüngern, denen Jesus das Herz öffnet für die Schrift (vgl. Lk 24,13-27).

So beten wir: Herr, öffne mein Herz für deine Lehre.

## **Rat**

Der Geist des Rates wirkt sich einerseits persönlich in uns aus, er erleuchtet unser Herz für die richtigen Worte oder, um eine konkrete Entscheidung gemeinsam mit Gott zu treffen. Zum anderen dient diese Gabe dazu, uns gegenseitig zu stärken und uns mit Rat zur Seite zu stehen.

So beten wir: Herr, gib mir die richtigen Worte im richtigen Augenblick.

## **Stärke**

Unser Alltag neigt dazu, uns in Entmutigung und Niedergeschlagenheit zu treiben, wodurch wir Gottes Stimme in unserem Leben nicht mehr wahrnehmen (vgl. Mk 4,3-9). Mit der Gabe der Stärke befreit uns Gott davon und befähigt uns, die Schwierigkeiten unseres Lebens mutig anzugehen. So darf die Gabe der Stärke unser ständiger Begleiter im Alltag sein, wie Paulus schreibt: »Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt« (*Phil 4,13*).

So beten wir: Herr, schenke mir neue Kraft für meinen Alltag.

## **Erkenntnis**

Die Erkenntnis lässt uns die Größe und Liebe Gottes zu jedem Geschöpf begreifen. Wenn unsere Augen vom Heiligen Geist erleuchtet sind, gehen wir anders durch den Tag, dann ist ein Schmetterling nicht nur ein Insekt, sondern ein atemberaubendes Zeichen für die verschwenderische Schönheit, die Gott in die Schöpfung gelegt hat. Dies weckt in uns „großes Staunen und eine tiefe Dankbarkeit“.

So beten wir: Herr, lass mich dich in der Schöpfung sehen und mich daran freuen.

## **Frömmigkeit**

Die Gabe der Frömmigkeit stärkt unsere Bindung zu Gott, die unserem Leben Sinn gibt und uns standhaft macht in den Herausforderungen und Krisen unseres Lebens.

Die Frömmigkeit nährt aber auch unser Mitgefühl für die Menschen in unserem Umfeld, sie macht uns fähig, sich mit den „Frohen zu freuen und mit den Weinenden zu weinen.“

So beten wir: Herr, stärke meine Beziehung zu dir.

## **Gottesfurcht**

Die Gottesfurcht lehrt uns anzuerkennen, wer wir sind und wer Gott ist. Und zwar nicht angsterfüllt, sondern staunend und dankend über die unglaubliche Liebe Gottes. In dieser demütigen Haltung können wir uns mit Vertrauen in die Hände Gottes geben und offen sein für weitere Gaben des Geistes, wie der Psalmist schreibt: „Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit.“ (Ps 111, 10)

So beten wir: Herr, schenke mir ein demütiges Herz.

So sind die 7 Gaben des Heiligen Geistes konkrete Geschenke Gottes, die uns helfen sollen, unseren Alltag im Licht Gottes zu sehen und unseren Mitmenschen Licht zu sein.

*Komm, der alle Armen liebt,  
komm, der gute Gaben gibt,  
komm, der jedes Herz erhellt.*